

(9. März 2018)

Pressemitteilung

Kultusministerin sieht Grundschulförderklassenbedarf in Kernen

Kernen bleibt in puncto Grundschulförderklasse (GFK) weiter am Ball. Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann unterstützt das Kernener Bestreben, solch eine Klasse einzurichten, und lässt prüfen, inwieweit im nächsten Jahr im Landeshaushalt Mittel dafür zur Verfügung stehen. „Es ist toll, dass sich eine Ministerin Zeit nimmt für dieses Randproblem, sich kümmert und die Sache vorantreibt“, lobt der Kernener Rathauschef Stefan Altenberger.

Die erforderliche Zahl von mindestens 15 Rückstellkindern jährlich ist erfüllt, deshalb wünscht sich Kernen die Einrichtung einer vom Land finanzierten Grundschulförderklasse, die die Kinder fit für den Schulalltag macht. Bürgermeister Stefan Altenberger wendete sich bereits ans Oberschulamt und persönlich an Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Vermittelt durch den Landtagsabgeordneten Claus Paal, erhielt er kürzlich am Rande einer Plenarsitzung im Stuttgarter Landtag die Gelegenheit zum Gespräch mit der Kultusministerin über das Thema. „In dem sehr konstruktiven Austausch zusammen mit Herrn Paal betonte Ministerin Dr. Eisenmann ausdrücklich, wie hoch sie das Engagement unserer Gemeinde in Sachen Förderklasse schätzt“, freut sich der Kernener Rathauschef. Bisher fördert Kernen freiwillig und auf eigene Kosten vom Alter her schulpflichtige, aber vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder in einer speziellen Vorschulgruppe des Kindergartens Pezzettino im Ortsteil Rommelshausen. „Dr. Eisenmann hat großes Verständnis für unser Anliegen und sieht den landesweit stetig steigenden Förderbedarf bei Kindern“. Deshalb lässt sie nun baden-württembergweit den Bedarf neuer Förderklassen erheben. Erste Ergebnisse sollen bis Oktober 2018 vorliegen. Dann will die Ministerin prüfen und eine Entscheidung treffen, inwieweit freie Haushaltsmittel vorhanden sind, um in Kernen eine Grundschulförderklasse einzurichten. Gelingt es im Oktober nicht, Mittel zur Verfügung zu stellen, will sie entsprechende Gelder im Doppelhaushalt 2020/21 einstellen.

Bis der Bescheid des Landes kommt, führt Kernen sein Vorschulgruppen-Konzept fort. Gibt es zum kommenden Schuljahr 2018/2019 in Stetten mehr als fünf Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, soll dort eine eigene Gruppe eingerichtet werden.

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Stefan Altenberger, Telefon: 07151/ 4014-149 gerne zur Verfügung.

PM 10/2018